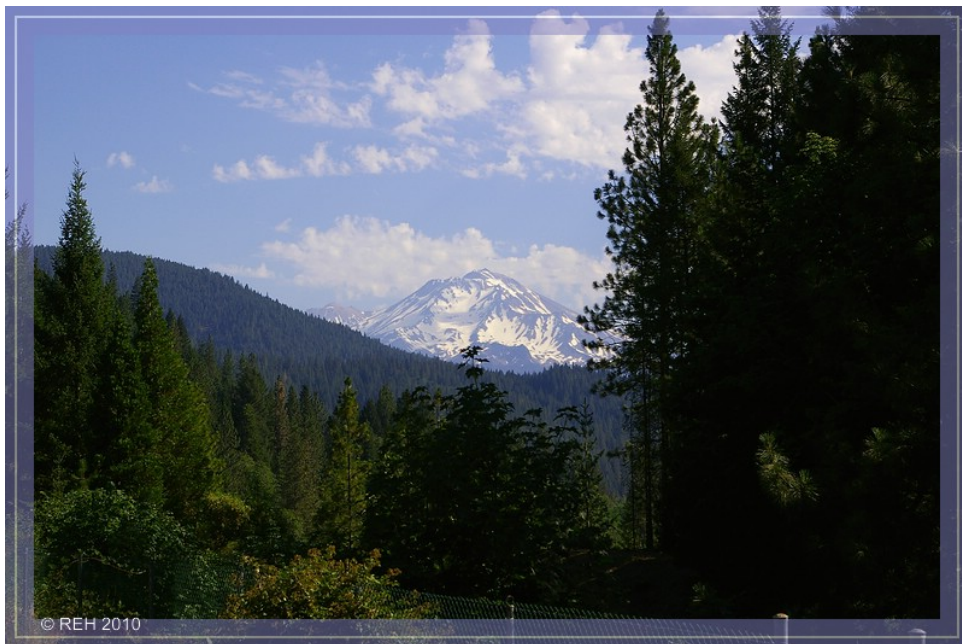


Sonntag, 25. Juli 2010 (Tag 11)

Seen, Vulkane, grüne Bäume, endlose Strassen und Gewitter... Redding, CA – Bend, OR

Da heute ein langer Fahrttag mit 280 Meilen anstand, ging es um 8:30 Uhr pünktlich los. Zunächst auf der I5 über den Whiskeytown-Shasta Lake, wo es keine Bilder gab, weil man nicht anhalten konnte.

Dann näherten wir uns dem Mt. Shasta, einem der höchsten Vulkane der Cascade Range, der weiterhin die Szenerie entlang der I5 und auch noch nach dem Abzweig bei Weed auf die 97 beherrschen sollte.



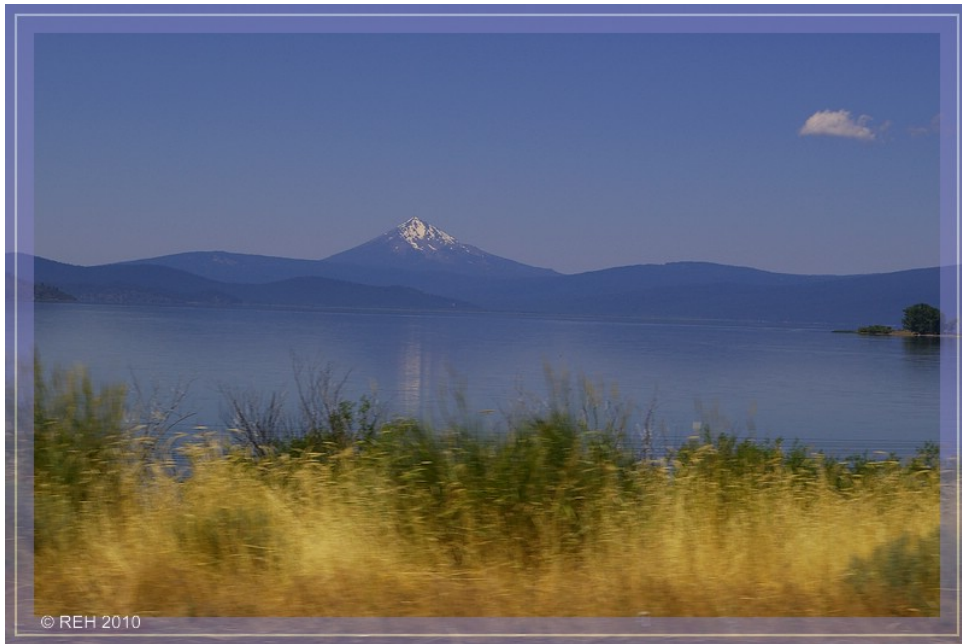
Nach Dorris, CA querte die 97 die Grenze nach Oregon und ab dann war die Highway Geschwindigkeit nur noch 55 mph. Das reizt zum Speeding, was die immer wieder auftauchenden Trucks allerdings immer mal wieder bis zur nächsten Passing Lane unterbanden.

In Klamath Falls, wo wir in 3 Tagen Quartier finden würden, wollten wir Pause machen, da es quasi auf halbem Weg nach Bend, unserem Tagesziel lag.

Nach einigem Suchen fanden wir das McDonalds, aber oh Schreck, eine riesige Schlange, ein Reisebus mit Japaner machte da wohl Rast.

Kein Problem gehen wir doch gegenüber nach Burger King. Dort gab es aber ein Problem mit dem Rindfleisch. Vielleicht waren deshalb die Japaner alle gegenüber im McDonalds, der Bus jedenfalls stand vor dem BK. Gut wir wurden auch so satt.

Weiter ging es auf die 97. Erst entlang des Upper Klamath Lake mit Mt. McLaughlin im Hintergrund.



Danach zog sich die 97 endlos durch Wälder mit Nadelbäumen. Gelegentlich mal durch einen Abzweig unterbrochen.



Hinter den Wäldern lugten manchmal schneebedeckte Berge der Cascade Range hervor.

In Chermult dann der 2. Stopp mit Kaffee, sonst fallen mir noch die Augen zu.

Endlich erreichen wir den Abzweig zur Paulina-Lake-Sektion des Newberry Crater NVM.

Beim Besuch des Visitor Centers werden wir schon derartig von Moskitos heimgesucht, dass erst Mal eine Runde Off Deep Woods angesagt ist.

Als erstes geht es zu den Paulina Falls, die recht imposant sind. Allerdings flüchen wir nach kurzer Zeit wieder, da die Moskitos dort recht unangenehm sind.

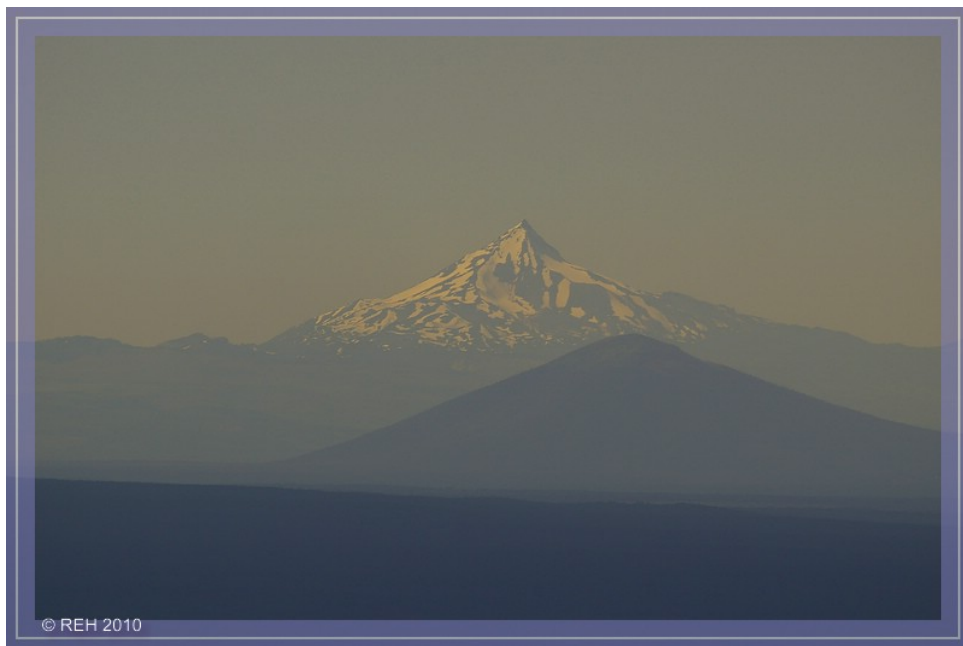
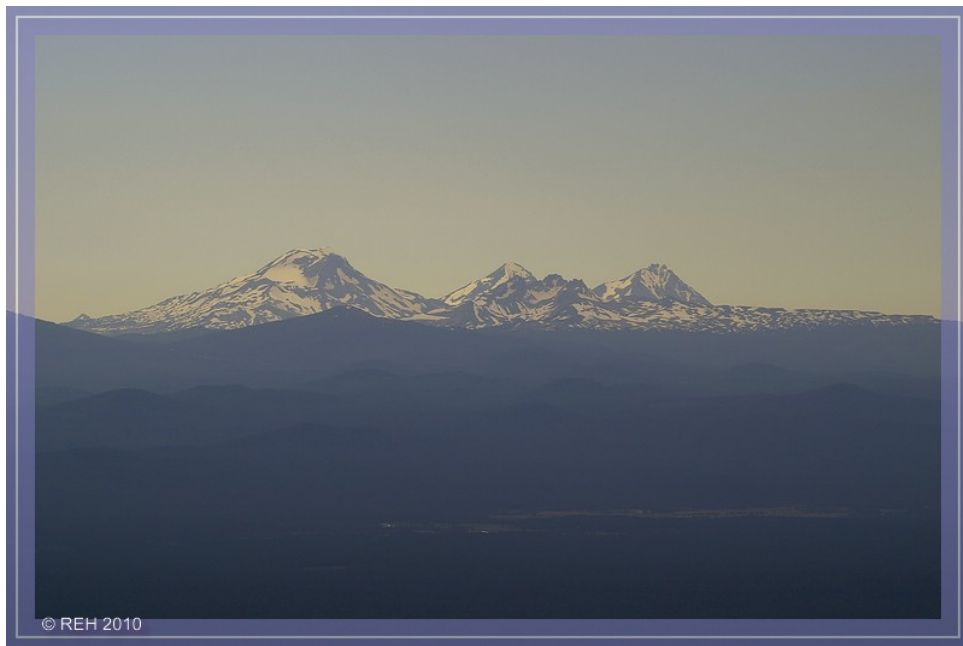


Am Big Obsidian Flow wandern wir ein wenig herum, obwohl sich über uns langsam ein ziemliches Gewitter zusammenbraut. Als es anfängt zu regnen, flüchten wir auch hier und fahren noch bis zum Ende der Straße am East Lake. Auch hier gewittert es noch.



Also rauf auf den Paulina Peak. Auch dort ist das Wetter nur suboptimal, aber dennoch kann man die beiden Seen mit dem Obsidian Flow von oben gut überblicken und die Three Sisters mit dem Broken Top, Mt. Bachelor und in der Ferne Mt. Jefferson sind gut zu sehen, auf der anderen Seite tobt das Gewitter.





Dann machen wir uns weiter auf nach Bend, um dort das vorzügliche Days Inn zu erreichen. Unsere Freunde wohnen luxuriöser im Ameritel Inn.

Abendessen gibt es bei gutem Bier in der Bend Brewing Co.

Wohin werden uns morgen die Wege führen? Wird es weiter in vulkanische Aktivitäten gehen?
Kann Richard den Junior Ranger im Newberry Crater noch bekommen?

Auch diese Fragen beantwortet sicher wieder morgen unsere
Daily Soap....

Unterkunft: Days Inn, Bend, OR, 71\$ inkl. tax

Essen: Bend Brewing Co., Bend, OR, 68\$ + tip für 5